



Naturfreunde
Niederösterreich
Brunn am Gebirge



WANDERUNGEN

2016

Die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, engagieren sich seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren für einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt. Auch der neu gewählte Vorstand ist bestrebt, diesen erfolgreichen Weg beizubehalten.



Wir hoffen, dass auch bei den heurigen Wanderungen wieder etwas für Sie dabei ist!

Bitte nehmen Sie recht zahlreich an unseren Wanderungen teil.

Anmeldungen bitte 2 Wochen vor dem Termin !!! bei

Alois Lick

Tel. 0664/1107560

Bruno Wladecker

Tel. 02236/860729
0664/1525222

Helga Czech

Tel. 02236/34953
0650/3495300

Günter Nejedlik

Tel. 0664/5408950

Sie erreichen uns jederzeit auch für Wünsche und Anregungen unter den oben angeführten Telefonnummern.

Wenn Sie Beratung für Ihre privaten Wanderungen benötigen, rufen Sie uns an und besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im

**Naturfreundeheim
Hanuschgasse 1a
2345 Brunn am Gebirge**

Impressum:

Dieses Wanderheft 2016 wurde von den Naturfreunden, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erstellt.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bruno Wladecker, Alois Lick, Helga Czech, Günter Nejedlik,
DI Diether Wlaka

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Lichtbildervorträge	4
Peilstein - Rundwanderweg	5
Ysperklamm	6
Semmering – Pinkenkogel - Kampalpe.....	7
Wanderwochenende Salzkammergut	8
Ötscher	9
Sandstein - Wienerwald	10
Hochschwab	11
Welterbesteig Wachau 5. Etappe	12
Rundwanderweg Wöllersdorf - Dreistetten	13
Bisamberg	14
Vorweihnachtsfeier	15
Versicherungsschutz als Naturfreundemitglied.....	16
Mitgliederwerbung	17
Beitrittserklärung	18
Unsere Sponsoren	19,20

Für die weniger Gehfreudigen sind kürzere Touren vorgesehen, die separat geführt werden.

Es besteht bei den Wanderungen, bei denen die Anreise mit Autobussen erfolgt, auch die Möglichkeit, selbstständig kleinere Spaziergänge durchzuführen, sollten die kleineren Touren zu anstrengend sein.

Preise: € 2.- Unkostenbeitrag bei Selbstanreise oder
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Naturfreundemitglieder: € 20.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag
Nichtmitglieder: € 23.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag

Bei weniger als 30 Anmeldungen können aus Kostengründen keine Busfahrten geführt werden.

Diesfalls organisieren wir jedoch eine Wanderung in der näheren Umgebung.

Änderungen der Wanderungen sind vorbehalten!

Achtung: Wir haben auch eine Internet-Adresse und Homepage:

<http://www.naturfreunde-brunn.at>

LICHTBILDERVORTRÄGE

TERMIN: **Dienstag, 19. Jänner 2016**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gatttringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **Von Siebenbürgen ins Donaudelta –**
von den einsamen Karpaten zur
Schilfwildnis der Donau

Eintritt frei!

TERMIN: **MONTAG, 15. Februar 2016**
TREFFPUNKT: VOKSHAUS
Leopold Gatttringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **Georgien und Armenien –**
eine Reise in die Vergangenheit

Eintritt frei!

TERMIN: **Dienstag, 15. März 2016**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstrasse
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: Bruno Wladecker
THEMA: **JAHRESRÜCKBLICK 2015**
Rückschau auf die Wanderungen
des Vorjahres

Eintritt frei!

TERMIN: **Dienstag, 8. November 2016**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstrasse
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: Jo Feiks
THEMA: **LADAKH**
Entlegene Berge und tibetische-
buddhistische Kultur in der Nähe des
Himalayas

Eintritt frei!

Peilstein Rundwanderweg

TERMIN:	Samstag, 19. März 2016
TREFFPUNKT:	Bahnhof Mödling
ABFAHRT:	09.33 Uhr
KILOMETER:	10 km
HÖHENMETER:	350 m
GEHZEIT:	3 – 3,5 Stunden

Wie schon in den Vorjahren wird zur Anwanderung nur eine Tour in das Wanderjahr 2016 geführt. Es besteht aber die Möglichkeit, wenn die Strecke zu lang ist, die Tour abzukürzen, indem man am Peilstein-Haus wartet, bis die anderen Wanderer von der Felsumrundung zurück sind. Wir treffen uns am Bahnhof Mödling und fahren mit dem öffentlichen Bus nach Maria Raisenmarkt.

Wir starten nahe der Kirche und marschieren, vorbei an einigen Häusern, dem Wald zu. Bald zweigt unser Weg nach links ab und wir steigen steil, auf einem Kehrensteig zur Ruine Arnstein auf. Danach queren wir den Waldhang in moderater Steigung, übersetzten die Straße, die von Holzschlag nach Schwarzensee führt, und kommen in weiterer Folge vorbei an der Abzweigung nach Holzschlag zum Peilsteinhaus des ÖAV Sektion Gebirgsverein. Hier setzt der Steig an, der uns zu den Peilsteinwänden führt. Auf schmalem Weg wandern wir unter den Peilsteinwänden durch, an denen unzählige Kletterrouten zum Plateau hinauf führen. Nach den Wänden steigen wir im Wald wieder bergan und besuchen die Peilsteinhütte der Naturfreunde Weissenbach. Auf breiter Waldstraße ansteigend kommen wir wieder zum Peilsteinhaus am Scheitelpunkt des Berges.

Egal wo wir uns gestärkt haben, wandern wir hoffentlich ausgerastet ein Stück am Anstiegsweg zurück und biegen dann bei der Wegteilung, wie anfangs beschrieben, nach links ab und steigen kurz steil nach Holzschlag ab. Wir durchqueren den kleinen Ort und marschieren am Weg 06 (Mariazeller Weg) über Wiesen und meist am Waldrand nach Maria Raisenmarkt zurück.

Von dort treten wir um 16.29 Uhr wieder die Heimfahrt mit dem Bus an.

Ysperklamm

TERMIN:	Samstag, 23. April 2016	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	07,00 Uhr	
KILOMETER:	10 km	5 km
HÖHENMETER:	600 m	280 m
GEHZEIT:	4 Stunden	2,5 Stunden

Unsere heutige Wanderung führt uns wieder einmal in das Waldviertel. Der Bus bringt uns über Persenbeug, Hofamt Priel ins Tal der Ysper und über Altenmarkt und Pisching zum Wirtshaus Forellenhof in Humpellehen. Hier ist Start und Ziel beider Wandertouren.

Große Tour:

Da der Gasthof am Eingang zur Ysperklamm steht, gehen wir nur wenige Schritte und sind in der romantischen Klamm. Über zahllose Felsblöcke rauscht uns das Wasser entgegen. Lieblich schlängelt sich der Steig, immer knapp am Bach entlang, durch die Blockschlucht. Über ein bis zwei hohe mit Moos überwachsene Felsstufen fällt das Wasser talwärts. Bis zum Jahr 1932 triftete man Holz aus dem Waldviertel zur Donau, wie uns Reste von geschichteten Mauern bezeugen.

Wir überqueren am oberen Ende der Klamm den Bach und wandern ein kurzes Stück Richtung Gutenbrunn. Bei der darauffolgenden Wegteilung halten wir uns scharf rechts und marschieren am Druidenweg, vorbei an vielen benannten Felsformationen (Wohnhöhle, Sphinx etc.), durch herrlichen Laubwald zum Kreuz am Kaltenberg hinauf. Hier haben wir einen schönen Blick über das gesamte Ysperstal.

Es folgt nun ein relativ steiler Abstieg durch den Wald, der immer herrliche Blicke zum gegenüberliegenden Peilstein (Ostrong) ermöglicht. Kurz über Wiesen erreichen wir Pichl und auf der Straße kehren wir über Wim zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.

Kleine Tour:

Diese führt wie die große Tour durch die Ysperklamm und auch weiter Richtung Gutenbrunn und Kaltenberg. Jedoch vor dem Anstieg zum Kaltenberg halten wir uns halb rechts und wandern teils unmarkiert über Kronreith und Pfefferreith zum Forellenhof zurück.

Für die Große Tour ist die Mitnahme von Proviant ratsam !

Semmering – Pinkenkogel - Kampalpe

TERMIN:	Samstag, 28. Mai 2016	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	16 km	12 bzw. 7,5 km
HÖHENMETER:	700 m	166 m
GEHZEIT:	6 Stunden	3 – 3,5 Stunden

Wir wandern heute im Grenzgebiet Niederösterreich und der Steiermark und zwar größtenteils auf der Grenze, wir sind also heute Grenzgänger. Der Bus bringt uns auf die Passhöhe des Semmering, wo wir unsere Wanderungen starten.

Große Tour:

Wir starten von der Passhöhe Semmering und marschieren am markierten Weitwanderweg 01A bzw. dem NÖ. Landesrundwanderweg durch den Ort und steigen in einer weiten Kehre am Südhang auf den Pinkenkogel mit dem privaten Pinkenkogel-Haus. Dem Weg treubleibend wandern wir, in unterschiedlicher Steigung, im Wald über das Ziereck auf die Ochnerhöhe. Wir marschieren, weiter den Markierungen folgend, unterhalb des Kerschbaumkogels und hoch über dem Ziehgraben zur Kampalpe. Wir haben hier den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht und haben uns eine Rastpause verdient.

Nach einem kurzes Wegstück halten wir uns bei der Wegteilung links, der Weg 01A würde weiter über den Tratenkogel auf die Große Scheibe führen, und steigen über den Saurüssel, teils steil, Richtung Spital am Semmering ab. Kurz vorm Ort schwenken wir nach rechts und wandern, vorbei am Gehöft Bahnstadler und Edlacherhof nach Mürzzuschlag, wo wir am Bahnhof den Bus besteigen.

Kleine Tour:

Vom Bahnhof Semmering folgen wir den weiß-grünen Markierungen des steirischen Bahnwanderweges mit 12 informativen Thementafeln zur Geschichte der Semmeringbahn. Bis auf kurze Wegstücke, die bergauf führen, geht es größtenteils bergab. Über Spital am Semmering führt der Weg, weite Strecken neben dem Gleiskörper nach Mürzzuschlag. Wem der Weg zu weit ist, der kann in Spital am Semmering die Tour abbrechen. Vom Bahnhof Mürzzuschlag bzw. Bahnhof Spital am Semmering treten wir dann mit unserem Bus die Heimfahrt an.

Für große Tour wird die Mitnahme von Proviant empfohlen !

Wanderwochenende Salzkammergut

Das Wanderwochenende im Salzkammergut wird voraussichtlich Anfang Juni stattfinden.

Diesen Termin werden wir gesondert bekanntgeben (Homepage, bei unseren Diavorträgen und Veranstaltungen).

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bis spätestens Mitte Februar 2016.



Ötscher

TERMIN:	Samstag, 25. Juni 2016	
TRFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	ca. 11 km	2,7 bzw. 4,2 km
HÖHENMETER:	580 m	284 m bzw. 0 m
GEHZEIT:	4- 4,5 Stunden	1,5 – 2 Stunden

Unsere heutige Wanderung führt uns in die Ybbstaler Alpen. Wir wollen mit Hilfe des Sesselliftes den Ötscher besteigen, der auch Vaterberg genannt wird. Der Bus bringt uns nach Lackenhof, wo wir am Parkplatz bei der Talstation des Ötscherliftes unsere Wanderung beginnen.

Große Tour:

Wir fahren mit dem Sessellift (mit NÖ.-Card kostenlos) zum Ötscher-Schutzhaus hinauf und ersparen wir uns 609 m Anstiegshöhe. Vom Schutzhaus des ÖTK steigen wir über einen steilen Rasenhang, der Wiesmahd, auf und zwischen Krummholzflecken leicht nach rechts kommen wir auf einen Sattel östlich des Hüttenkogels, Nun geht's entlang des felsigen Rückens steiler auf den ersten Grataufschwung und zum „Großen Wetterloch“ (30m tiefe Schachthöhle). Mit nun großartigen Ausblick kommen wir zu einer felsigen Verengung das Kammes am „Weißen Mäuerl“. Von hier sehen wir erstmals das Gipfelkreuz. Über üppigen Rasen wandern wir entlang der Gratkante und zuletzt über einen steilen Grataufschwung zum Gipfelplateau mit dem Kreuzkogel 1893 m hinauf. Wir gehen dann noch bis zum Ein- bzw. Ausstieg des Rauhen Kammes, um uns die bizarren Felsformationen anzusehen.

Nach Rasten und Schauen wandern wir zurück. Nach dem Großen Wetterloch auf der Verflachung rechts abwärts steigen wir am Hangsteig zur Wiemahd und weiter zum Ötscher Schutzhaus ab, wo eingekehrt wird. Der weitere Abstieg führt danach über Riffelsattel und Riffelboden, unterm Kleinen Ötscher und dem Eiblkogel, am Weitwanderweg 05 nach Lackenhof zurück.

Kleine Tour:

Wir fahren ebenfalls mit dem Sessellift zum Ötscher-Schutzhaus hinauf. Von dort steigen wir auch über die Wiesmahd zum Hüttenkogel auf. Wandern dann am Kamm, bis wir auf ein Wegkreuz treffen. Hier wenden wir uns scharf links und steigen über freie Flächen und durch Latschenfelder wieder zum Schutzhaus ab. Mit dem Lift geht's dann wieder ins Tal nach Lackenhof.

Sandstein Wienerwald

TERMIN:	Samstag, 30. Juli 2016	
TREFFPUNKT:	Bahnhof Brunn am Gebirge	
ABFAHRT:	08.09 Uhr	
KILOMETER:	10 km	4 km
HÖHENMETER:	372 m	225 m
GEHZEIT:	3,5 – 4 Std.	2,5 – 3 Std.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht's heute in den Naturpark Sandstein Wienerwald. Über Meidling und Hütteldorf bringt uns die Bahn zur Bahnstation Purkersdorf Zentrum.

Große Tour:

Vom Parkplatz am Bahnhof gehen wir entlang des Wien Flusses und in weiterer Folge über ein Holzbrücke zur Kellerwiese und den Eingang in den Naturpark Sandsteinwienerwald. Vorbei am Streichelzoo, dem Spielplatz und dem Sängerbinnen wandern wir entlang des Deutschwaldbaches am Naturlehrpfad zum Naturparkzentrum mit dem Wienerwaldhaus und dem Schaufenstermuseum. Entlang eines Wildschweingeheges steigen wir am Wienerwaldverbindungsweg 444 in schönem Buchenwald bergan. Bei der Wegteilung halten wir uns vorerst links und machen einen kurzen Abstecher zum Schöffelstein (Denkmal für Retter des Wienerwaldes). Wieder zurück bei der Wegteilung steigen wir auf den Gelben Berg mit der Aussichtswarte auf der Rudolfshöhe, dem höchsten Punkt im Naturpark. Schöne Aussicht über Wien bis hin zum Schneeberg. Wir überschreiten den Bergkamm in seiner Länge und steigen danach Richtung Weidling ab. In einem weiten Bogen kehren wir nach Purkersdorf/Gablitz zurück.

Kleine Tour:

Die kürzere Tour führt ebenfalls bis zum Naturparkzentrum und zum Schöffelstein. Von dort erfolgt aber der Abstieg, weiter am Wienerwaldverbindungsweg 444, zurück nach Purkersdorf/Gablitz.

In Purkersdorf werden wir uns dann ein Lokal für unser leibliches Wohl suchen und wir sind sicher auch eines zu finden. Danach fahren wir mit der Bahn wieder von der Bahnstation Purkersdorf Zentrum nach Brunn zurück.

Hochschwab

TERMIN:	Samstag, 27. August 2016	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	10 km	6,5 km
HÖHENMETER:	880 m	310 m
GEHZEIT:	4,5 – 5 Stunden	3 – 3,5 Stunden

Heute wandern wir im Hochschwabgebiet, das Erzherzog Johann das „Steirische Gebürg“ nannte. Der Bus bringt uns über Kapfenberg, Thörl und St Ilgen zum Gasthof Bodenbauer in Buchberg, wo wir unsere Wanderung in Angriff nehmen.

Große Tour:

Vom Gasthof Bodenbauer wandern wir auf markierten Wegen durch den Wald ins Josertal. Vorbei am auf einer Wiese stehenden Elisenheim folgen wir dem Joserbach, moderat ansteigend zur Heinzler-Alm. Bald danach erreichen wir die Joser-Alm wo wir bei den netten Wirtsleuten kurz einkehren. Weiter talein kommen wir dann zum schön gelegenen Josersee. Bis hierher marschierten wir auf breiten Almwegen, nun wechseln wir auf einen Steig, der unmarkiert unterm Sackwieskogel ca. 300 Höhenmeter durch die Schafmauer auf den Gipfel des Buchbergkogels führt (Trittsicherheit vorteilhaft). Von dort erreichen wir in ca. 30 Minuten die Häusl-Alm, bei der wir zur Stärkung und Rast einkehren.

Danach treten wir den Abstieg an. Auf bewaldeten Hängen steigen wir auf schmalen Wegen über den Sackwaldboden zu unserem Ausgangspunkt der Tour dem Gasthof Bodenbauer ab.

Kleine Tour:

Diese führt wie schon bei der großen Tour beschrieben durch das Josertal vorbei am Elisenheim und der Heinzler-Alm zur Joser-Alm, wo eingekehrt wird. Danach wandern wir am gleichen Weg wieder zurück. Wer etwas mehr will, kann noch bis zum Josersee gehen. Die Strecke und Höhenmeter werden dementsprechend länger bzw. mehr.

Müde und mit dem Gewissen, heute einen wunderschönen Tag in den Bergen verbracht zu haben, treten wir mit dem Bus die Heimfahrt an.

WELTERBESTEIG - WACHAU

TERMIN:	Samstag, 24. September 2016	
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	14 km	4,1 km bzw 2,8 km
HÖHENMETER:	880 m	167 m bzw. 81 m
GEHZEIT:	5 Stunden	1,5 bzw. 1 Std.

Heute nehmen wir nun schon die 5. Etappe des Welterbesteiges in Angriff und wollen diese erwandern. Der Bus bringt uns über Krems und Maria Laach nach Mühldorf, wo wir im Vorjahr die 4. Etappe beendet haben.

Große Tour: Vom Gasthof Siebenhandl marschieren wir kurz in den Ort abwärts, wo uns aber bald die Markierungen rechts über den Ötzbach weisen. Nun steigen wir steil, im wahrsten Sinne des Wortes, in unzähligen Kehren auf den Gipfel des Trenning hinauf. Von hier haben wir eine schöne Sicht in die umliegende Landschaft und auch schon auf den Jauerling, unserem nächsten Gipfel. Erst müssen wir aber, wieder steil, im Wald nach Thurn absteigen. Kurz auf asphaltierter Straße marschierend kommen wir wieder in den Wald und steigen über die Thurnleitens, einigemal Forstwege abschneidend, abermals steil, unterm Dürreck auf. Im oberen Teil des Anstiegs erreichen wir auf breitem Forstweg das Hans Pichler-Naturparkhaus und kehren zur Rast und Stärkung ein. Am Herwig-Weg steigen wir auf den Nordgipfel (960m) mit Kreuz und wandern danach am Plateau leicht bergab, aber auch wieder bergauf, vorbei am Jahnstein, auf den Südgipfel mit Sendemast und Aussichtsturm. Wer will, kann den Turm besteigen und die umfassende Aussicht genießen.

Auf breiten Waldwegen wandern wir bergab. Schon Maria Laach im Blick weisen uns die Wegzeichen, im weiten Bogen, über den Weiler Weinberg nach Maria Laach hinunter, wo wir das Etappenziel erreichen.

Kleine Tour: Wir fahren weiter mit dem Bus über Maria Laach zum Parkplatz beim Gipfelhaus am Jauerling hinauf. Von dort haben wir die Möglichkeit entweder den Tut Gut Weg Nr.1 von der Aussichtswarte zum Jahndenkmal und vorbei an der Waldandacht zum Hans Pichler-Naturparkhaus (Einkehr) zu wandern und vorbei am Gipfelkreuz zur Aussichtswarte zurückzukehren. Oder am Tut Gut Weg Nr. 2, der etwas länger ist, von der Aussichtswarte vorbei am Bründl und einem Jagdhaus zum Jahndenkmal und wieder zurück zur Aussichtswarte zu wandern.

Gemeinsam werden wir uns danach im Gasthof Siebenhandl in Mühldorf stärken und dann die Heimfahrt antreten.

Rundwanderweg Wöllersdorf - Dreistetten

TERMIN:	Samstag, 29. Oktober 2016		
TREFFPUNKT:	Leopold Gattringerstraße 58		
ABFAHRT:	08.23 Uhr		
KILOMETER:	13 km	10,5 km	bzw. 7 km
HÖHENMETER:	350 m	310 m	bzw. 200 m
GEHZEIT:	4 - 4,5 Std.	3,5- 4 Std.	bzw. 3 Std.

Vom Bahnhof Brunn a. Geb. fahren wir mit der Südbahn nach Wr. Neustadt, steigen dort in die Gutensteiner Bahn um, die bringt uns zur Haltestelle Wöllersdorf-Marchgraben.

Große Tour:

Von der Haltestelle Wöllersdorf-Marchgraben marschieren wir ca. 500 m entlang der grünen Zeichen, biegen aber bald nach links ab und steigen in moderater Steigung durch den mit Föhren bestandenen Frangelwald bergan. Bei der Wegkreuzung auf der Anhöhe gehen wir geradeaus weiter Richtung Dreistetten und kommen zum Roten Kreuz. Kurz davor haben wir die Möglichkeit, bei einer Panoramatafel und Bankerl die schöne Aussicht auf Dreistetten und die Hohe Wand zu genießen. Über Hausenberg, bei der Wegteilung weiter geradeaus, kommen wir zur Straße und wandern am markierten Weg daneben zum Zitherwirt. Zur Rast und Stärkung kehren wir ein.

Gestärkt und voller Tatendrang marschieren wir, nun am Weg 231 (Piestingtaler Rundwanderweg) bis zur 1. Wegteilung, halten uns dort rechts und steigen kurz bergan. Danach folgen wir den grünen Markierungen zum Piestinger Waldbad hinunter. Weite grüne Zeichen folgend kehren wir meist am Waldrand wandernd zur Wöllersdorf-Marchgraben zurück.

Kleine Tour:

Wie bei der großen Tour beschrieben wandern wir übers Rote Kreuz zum Zitherwirt und kehren dort ein. Danach geht's ebenfalls am Weg 231 bis zur 1. Wegteilung und dort links am Weg 231 bleibend, aber grün markiert, zum Piestinger Waldbad hinunter. Auch wir kehren am Waldrand den grünen Zeichen weiter folgend zur Haltestelle Marchgraben zurück.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Tour abzukürzen und zwar wenn wir beim Roten Kreuz gleich zum Piestinger Waldbad absteigen und wie beschrieben zur Haltestelle zurück wandern.

Von dort treten wir gemeinsam mit dem Zug um 17.10 Uhr wieder die Heimfahrt nach Brunn a. Geb. an.

Bisamberg

TERMIN:	Samstag, Samstag, 12. November 2016	
TREFFPUNKT:	Bahnhof Brunn a. Geb.	
ABFAHRT:	07.58 Uhr	
KILOMETER:	11 km	5 km
HÖHENMETER:	300 m	180 m
GEHZEIT:	4 Stunden	2 Stunden

Auch zu unserer letzten Wanderung im Jahr 2016 benützen wir öffentliche Verkehrsmittel. Mit der Schnellbahn fahren wir vom Bahnhof Brunn a. Geb. nach Langenzersdorf und starten dort die Wanderungen.

Große Tour:

Vom Bahnhof marschieren durch den Ort, vorbei an der Kirche und gelange zum Rehgraben, in dem wir im Wald bergan steigen. Der markierte Weg führt uns am Waldrand, oberhalb von Weingärten zum Zigeunerbründl und weiter nach Wolfsbergen. Durch Weingärten wandern wir dann nach Hagenbrunn. Wir kehren dort bei einem Heurigen (Heurige die schon in einem Wienerlied besungen werden) zur Labung ein.

Danach marschieren wir durch Hagenbrunn, bis uns Wegzeichen der Wege 636, 632 und 07 am Waldrand und über Wiesen auf den Veitsberg leiten. Weiter, einen Steinbruch umgehend, kommen wir zum Gasthaus Gamshöhe. Weiter bergan steigend erreichen wir den höchsten Punkt des Bisamberges mit der Elisabeth-Höhe (Gedenkstein an Kaiserin Sissi). Von hier haben wir einen schönen Blick ins Donautal und nach Klosterneuburg sowie zu den Bergen rund um Wien. Am Nordwiennerweg steigen wir dann nach Langenzersdorf ab.

Kleine Tour:

Diese führt ebenfalls durch den Rehgraben, aber bei der 1. Wegteilung gleich zum Gasthaus Gamshöhe hinauf. Auch hier wird zur Elisabeth-Höhe hinauf gestiegen. Am Czaskaweg wandern wir nach Langenzersdorf hinunter. Einkehr entweder zum Gasthaus Gamshöhe oder ein gemütlicher Heuriger in Langenzersdorf.

Mit der Schnellbahn kehren wir nach Brunn zurück und werden die Jahres-Abschlußwanderung gemeinsam bei einem Heurigen mit einem Glas Wein ausklingen lassen.

VORWEIHNACHTSFEIER

TERMIN: Sonntag, 27.11.2016
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gatringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 16.00 Uhr

NATUFREUNDE – PUNSCH

TERMIN: Freitag, 09.12.2016
TREFFPUNKT: Vereinsheim Leopold Gatringerstraße 58
BEGINN: 16.00 Uhr



**Nicht der Berg ist es, den man bezwingt,
sondern das eigene „ICH“**

Berg frei!

Weltweite Unfallversicherung mit Bergungs- und Rückholkosten

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice gewährt allen Naturfreunde-Mitgliedern Versicherungsschutz bei Freizeitunfällen mit Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.

Automatisch versichert ist jedes Naturfreunde-Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt hat.

Bei Bergungs- und Rückholkosten gilt der Versicherungsschutz auch bei akuten medizinischen Notfällen, wie z.B. bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufschwäche. Hinsichtlich eines Rücktransportes in diesen Fällen entscheidet die vom Versicherer beauftragte Organisation (z.B. Tyrol Air Ambulanz). Die vom Versicherer bezeichnete Organisation entscheidet im Bezug auf die medizinische Notwendigkeit der Durchführung einer Rückholung und führt diese durch.

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist weltweit gültig. Es bezieht sich auf Unfälle bei Vereinsaktivitäten oder bei privater Sportausübung.

Als mitversichert gelten auch Erfrierungen, Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene Frühsommer-Meningoencephalitis, sowie Unfälle des Versicherten als Fluggast. Unfälle bei der Benützung von Kraftfahrzeugen, zu und von Veranstaltungen der Naturfreunde, sowie auf dem Weg zu und von einer sportlichen Betätigung, sind ebenfalls versichert. Der Versicherer für das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group.

**Versicherungssummen für Bergungs- und Rückholkosten:
bis zu je EUR 25.000,- pro Person.**

Dauernde Invalidität:

(ab 25% Invaliditätsgrad) bis zu EUR 20.000,-

Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind, z.B.: Arbeitsunfälle, Unfälle im Wohnbereich, Flugsportarten, wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, sowie die Ausübung von Motorsportarten aller Art sowie Arzt-, Spitals- und Heilkosten

Bitte beachten Sie, dass Hubschrauberbergungen, Bergrettungseinsätze und Bergungen von Pistendiensten nach Freizeitunfällen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.

Deshalb ist es wichtig Mitglied, zu sein, denn mit uns sind Sie kostengünstig gut versichert!

Mitgliederwerbung

Der Vorstand der Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, ersucht Sie, in Ihrem Bekanntenkreis für die Naturfreunde zu werben.

Insbesondere die im Mitgliedsbeitrag inkludierte Unfallversicherung mit den Bergungs- und Rückholkosten spricht für einen Beitritt.

Mit der Werbung eines neuen Mitgliedes für die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erhalten sowohl der Werber als auch das neue Mitglied einen Gutschein für eine kostenlose Busfahrt für eine Wanderung in diesem Wanderheft.

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016 betragen:

Vollmitglied: € 44,80

Ermäßigter Beitrag: € 27,60

(Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen)

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: € 18,40

Familienmitgliedschaft: € 80,00.-

(Voraussetzung: in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen. Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag für Alleinerziehende: € 54,50.-

(Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr; Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Auf der Rückseite ist eine Beitrittserklärung aufgedruckt.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns.

Beitrittserklärung



Familienname _____ Titel _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Adresse _____

Beitrittsdatum _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Hinweis:

Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30. 09. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.

Interessensgebiete:

- Bergsteigen/Klettern
- Expedition/Trekking
- Fitness-Sport
- Radfahren
- Paddeln
- Fotografie
- Orientierungslauf
- Skilauf/Tourenskilauf
- Umweltschutz
- Urlaub/Reisen
- Wandern/Bergwandern
- Snowboards
- Tauchen

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht, insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung zu veranlassen.

Datum _____

Unterschrift _____

Mitgliedsnummer des Werbers _____

Ich erteile gem. § 4 Z1 14 DSGVO 1999 die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten, im Sinne der Naturfreunde-Statuten, von diesen „verwendet“ (§ 4 Z1 8 DSGVO 1998) werden dürfen.

Unsere Sponsoren:



Vöslauerhütte





Naturfreunde
Niederösterreich
Brunn am Gebirge



**BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR
BERG FREI**